

Todtnauer Nachrichten



Amtsblatt der Stadt Todtnau

mit Stadtteilen Aftersteg, Brandenburg, Fahl, Geschwend, Herrenschwand, Muggenbrunn, Präg, Schlechttau, Todtnauberg

Nr. 7

Freitag, den 12. Februar 2021

71. Jahrgang



DRK Todtnau

Corona-Schnelltest im Haus des Gastes

Ein bisschen mehr Sicherheit in dieser schwierigen Zeit möchte das DRK der Bevölkerung geben. Manche Personengruppen leben aus Angst vor einer Ansteckung ziemlich isoliert. Ein Besuch selbst der engsten Angehörigen kann somit zu einer großen Herausforderung werden. Mit solch einem Test muss man weniger Angst zu haben, sich selbst oder andere anzustecken. Es gibt also genug Gründe einen Schnelltest durchzuführen.

Die ehrenamtliche Helfer vom DRK Todtnau bieten bis auf Weiteres im DRK-Heim im „Haus des Gastes“

immer samstags von 10.00 – 15.00 Uhr

solch einen Schnell-Test an. Dieser Test hat eine Gültigkeit von 48 Stunden. Die

Testungen werden durch speziell hierfür eingewiesene Helfer vom Ortsverein durchgeführt. **Der erste Testtermin ist am Samstag, den 20. Februar 2021.**

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beim Betreten des DRK-Heims sind die Corona-Schutzmaßnahmen einzuhalten und eine Maske zu tragen. Nach dem erfolgten Abstrich durch den DRK-Helfer kann das Ergebnis nach 15 Minuten abgelesen werden. Es können nur symptomfreie Personen getestet werden.

Die Kosten liegen bei 20,00 € und müssen vor Ort entrichtet werden. Für weitere Fragen steht das DRK gerne unter folgender Mailadresse zur Verfügung: info@drk-todtnau.de

Kühlgerätesammlung am 25. Februar 2021

Einmal im Jahr sammelt die Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach Haushaltskühlgeräte und führt sie einer umweltgerechten Entsorgung und Verwertung zu. Die Sammlung erfolgt in Todtnau mit Ortsteilen an Sammelpunkten ohne Anmeldung. Bitte stellen Sie Ihr Kühlgerät am Tag der Abfuhr bis 6.00 Uhr bereit. Die Entsorgung ist kostenlos.

Sammlung an Sammelpunkten ohne Anmeldung am Donnerstag, den 25. Februar 2021 in Todtnau Kernstadt und den Stadtteilen:

- Todtnau-Kernstadt → Parkplatz an der Feldbergstraße
- Brandenburg → Parkplatz an der Feldbergstraße
- Fahl → Parkplatz an der Feldbergstraße
- Aftersteg → beim Rathaus
- Muggenbrunn → L 126, Ortseingang bei den Glascontainern

- Todtnauberg → Parkplatz Scheuermattlift bei den Containern
- Schlechttau → Infotafel Abzweigung Haupt-/Bergstraße
- Geschwend → Schulhausplatz
- Präg → vor dem Gemeindehaus bei den Containern
- Herrenschwand → Feuerwehrgerätehaus/Telefonzelle Ehrberger Straße

Die kostenlose Selbstanlieferung von Haushaltskühlgeräten ist bei Firma Remondis, Feldbergstr. 16, Maulburg, immer donnerstags von 8.00 – 18.00 Uhr und samstags in den geraden Kalenderwochen von 8.00 – 12.00 Uhr möglich. Weitere Informationen gibt es online unter www.abfallwirtschaft-loerrach-landkreis.de, in der Abfall-App, in der Abfallbroschüre auf Seite 35 oder beim Service Center der Abfallwirtschaft unter der Telefonnummer 07621/410-1999.

ABFALLWIRTSCHAFT LANDKREIS LÖRRACH Schließungen wegen Rosenmontag

Am **Rosenmontag, den 15. Februar 2021** bleiben die Deponie Scheinberg sowie die Kompostanlage Lützelschwab in Minseln komplett geschlossen. Die Kompostanlage Bühler in Lörrach-Haagen hat nur bis Mittag geöffnet. Die Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach bittet um entsprechende Beachtung.



Öffentliche Zahlungsaufforderung

Nach den zuletzt ergangenen Steuerbescheiden werden folgende Steuern am **15. Februar 2021** zur Zahlung fällig:

- Gewerbesteuer**
1. Vorauszahlungsrate 2021
- Grundsteuer**
1. Viertel für das Steuerjahr 2021
- Vergnügungssteuer**
für Spiel- und Musikautomaten etc., 1. Viertel 2021

Wir bitten die Zahlungspflichtigen, den Zahlungstermin unbedingt einzuhalten. Die Stadtkasse ist verpflichtet, bei Überschreitung des Fälligkeitstermins die gesetzlich vorgeschriebenen Säumniszuschläge zu erheben. Falls der Stadtkasse ein SEPA-Lastschriftmandat vorliegt, werden die geschuldeten Beträge zum Fälligkeitszeitpunkt abgebucht. Damit ist gewährleistet, dass kein Zahlungstermin versäumt wird. Falls Sie am Abbuchungsverfahren teilnehmen wollen, senden wir Ihnen gerne einen Vordruck über ein SEPA-Lastschriftmandat zu.

Todtnau, den 12. Februar 2021
Bürgermeisteramt:
Andreas Wießner, Bürgermeister

NOTDIENSTE

Apotheken-Bereitschaft



Die diensthabenden Apotheken erfahren Sie unter www.aponet.de oder unter der kostenlosen Rufnummer **0800 0022 833**



Ärzte



Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117
(wenn Hausarzt nicht erreichbar, insbesondere Wochenende, Feiertage und in der Nacht)

Notfallpraxis Kreiskrankenhaus Schopfheim
Schwarzwaldstr. 40, Samstag, Sonntag, Feiertag jeweils von 9.00 – 13.00 Uhr und von 16.00 – 19.00 Uhr (ohne Anmeldung)

Notfallpraxis Kreiskrankenhaus Lörrach
Spitalstr. 25, Montag – Freitag, jeweils von 19.00 – 22.00 Uhr; Samstag, Sonntag, Feiertag, 9.00 – 22.00 Uhr (ohne Anmeldung)

Notfallpraxis Kinder, Lörrach
St. Elisabethen-Krankenhaus, Feldbergstr. 15, Samstag, Sonntag, Feiertag von 8.00 – 21.00 Uhr (ohne Anmeldung)

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notfalldienst

In dringenden Notfällen ist der zahnärztliche Notfalldienst unter der Ruf-Nr. 0180 322255535 zu erfahren. Die jeweilige Praxis hat wiefolgt Sprechstunde:

- freitags von 16.00 bis 17.00 Uhr
- samstags, sonntags und an Feiertagen von 10.00 – 11.00 Uhr und von 16.00 – 17.00 Uhr



Tierärzte

Praxis Dr. Dörflinger
Oberdorfstr. 3
Schopfheim-Eichen
Telefon 07622/64020



Tier-Notruf Landkreis Lörrach: Tel. 07621/3528

Notrufnummern

Polizei/Notruf:	110	
Feuerwehr und Rettungsdienst:	112	
Krankswagen u. Bergrettung:	19222	
Kinderärztlicher Notfalldienst:	0180 60 76 211	
Augenärztlicher Notfalldienst:	0180 60 76 212	
Giftnotruf Freiburg:	0761/19240	
Polizeiposten Oberes Wiesental:	07673/88900	
EOW Störung (außerh. Dienstzeit) Gas:	0800/2 767 767	
EOW Störung (außerh. Dienstzeit) Wasser:	07671/9 99 96-66	
EOW Störung (außerh. Dienstzeit) Strom:	07623/92 18 18	
Zufluchtsort für misshandelte Frauen und ihre Kinder, Tag und Nacht erreichbar unter:	07621/49325	
DRK Hausnotruf + Nachbarschaftshilfe:	07621/151541	

Flüchtlingssozialarbeit und Integrationsmanagement Team Oberes Wiesental

Anna Gaßmann Tel.: 07673/ 340 80 93
oder 0151/61617822
E-Mail: anna.gassmann@caritas-loerrach.de
Carolina Bruck-Santos Tel.: 07673/ 340 80 94
oder 0160/95188955
E-Mail: carolina.bruck-santos@caritas-loerrach.de

Wiesenstraße 26, 79677 Schönau i. Schw.
Öffnungszeiten:
Mo.: 9.00 bis 12.00 Uhr
Mi. 14.00 bis 16.00 Uhr
oder nach Terminvereinbarung

Beratung

Telefon-Seelsorge (kostenlos)	0800/1110111
Allgemeiner sozialer Dienst des Landkreises Lörrach (Schopfheim)	07621/410-5256
Drogenberatung des bwlv. Außenstelle Zell i.W., Schopfheimer Str. 55, donnerstags von 14.00 – 19.00 Uhr (14-tägig)	07621/1623490
Kinderschutzbund Schopfheim, Mo.– Fr., 9.00 – 12.00 Uhr (und nach Vereinbarung) + Ausbildung und Vermittlung von Tagesmüttern/-vätern und Babysittern und Beratung von Eltern	07622/63929
Kinder- und Jugendtelefon „Nummer gegen Kummer“, Mo.– Sa., 14.00 – 20.00 Uhr (anonym/kostenlos)	116 111
Psychologische Beratungsstelle (Außenstelle Schopfheim) für Eltern, Kinder und Jugendliche Mo., Di., Do. + Fr. 9.00 – 12.30 Uhr u. Do. 13.30 Uhr – 17.30 Uhr	07621/410-5353
Jugendarbeit Todtnau, Verena de la Rey Swardt	07673/206 (Büro) mobil 0152 592 20 778

Todtnauer Nachrichten



Online-Vorträge der Polizei für Vereine, Gruppen und öffentliche Einrichtungen

Das Polizeipräsidium Freiburg bietet ab sofort Präventionsvorträge online an. Auf diesem Weg können sich alle Interessierten von Zuhause aus über folgende Präventionsthemen aus erster Hand informieren:

1. Sicherheit im öffentlichen Raum

Wie soll ich mich verhalten, wenn ich unterwegs bin und mich unsicher fühle? Wie kann ich anderen in einer Notsituation helfen? Wie können wir unsere Kinder schützen und bestärken?

2. Sicherheit im Wohnbereich

Einbrüche, Einbruchtrick, Falsche Polizeibeamte und illegale Gewinnversprechen verunsichern viele Menschen. Was passiert tatsächlich und wie kann man sich selbst davor schützen?

3. „Sicher fit unterwegs“

Auch im Alter möchte man sicher unterwegs sein, um sich selbst und andere nicht zu gefährden. In diesem Rahmen wird das Augenmerk auf die Verkehrsteilnahme von Senioren als Pkw-Fahrer, Radfahrer, Fußgänger und auch als Nutzer des öffentlichen Personennahverkehrs gerichtet.

Wenn Sie als Verein, Gruppe oder öffentliche Einrichtung eine Onlineveranstaltung zu den genannten Themen durchführen möchten, können Sie sich gerne mit uns zur weiteren Absprache und Terminvereinbarung in Verbindung setzen. Kontaktaufnahme bitte per E-Mail an FREIBURG.PP.PRAEVENTION@polizei.bwl.de

Wir möchten, dass Sie sicher leben!
Polizeipräsidium Freiburg
Referat Prävention



Aktuelle Corona-Verordnung

Am Mittwoch, den 10. Februar tagte die Ministerpräsidentenkonferenz mit Bundeskanzlerin Angela Merkel. Bis Redaktionsschluss lagen keine verlässlichen Informationen zum Lockdown bzw. zu Öffnungen vor.

Bitte informieren Sie sich aktuell über die ...

- Homepage der Stadt Todtnau www.todtnau.de
aktuelle Fassung Corona-Verordnung
- Homepage des Landkreises Lörrach www.loerrach-landkreis.de
- Homepage der Landesregierung www.baden-wuerttemberg.de



Corona – Hilfsangebote in Todtnau

Bringdienste für Essen und Getränke:

- Cadiso (Tel.: 01625992698)
- Sportverein Todtnau
Tel.: 0152 261 39 251
- Turnverein Todtnau
Tel.: 0152 227 29 151
- DRK Todtnau
Tel.: 07621/151571

Freiwilliger Hilfsdienst der Todtnauberger Vereine:
Tel.: 0172 665 02 94





**Katholische Seelsorgeeinheit
Oberes Wiesental**

**Evangelische Kirchengemeinden
Schönau und Todtnau**

Wort der Woche:

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen,
der gelebte Glaube zeigt sich im Tages-, im Wochen-, im Jahres- und im Lebenslauf. Durch Gebet, Gottesdienst und christliche Lebensgestaltung binden wir unser Leben an Gott, und wir empfangen von ihm Anregung und Ermutigung. So stellt der Glaube für viele von uns einen großen Reichtum dar, er gibt dem Leben Orientierung und Halt. Gerade jetzt, wo vieles heruntergefahren wird oder ganz entfallen muss, ist es hilfreich, wenn wir unserem Leben eine tragende Ordnung und Struktur geben. Das Mitfeiern des Kirchenjahres ist dabei eine große Hilfe. Durch den Wechsel der verschiedenen Zeiten des Kirchenjahres bekommt jede Zeit ihre eigene Prägung, und es erscheint nicht alles grau. Auch wenn in diesem Jahr keine Fastnacht stattgefunden hat, beginnen wir am Aschermittwoch die Fastenzeit. Wir sind eingeladen, die Wochen bis Ostern als Angebot zu sehen, unser Leben im Licht Gottes zu sehen und unsere Lebensgestaltung danach auszurichten. Nutzen wir die Zeit zum Guten.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Pfarrer Helmut Löffler

**GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN
DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDEN
SCHÖNAU UND TODTNAU**

Freitag, 18.02.21

Todtnau:
09.00-11.00 Büro Stunde

Freitag, 12.02.21

Am Freitag, den 12.02.2021 ist das Pfarrbüro in Todtnau geschlossen.

Dienstag, 15.02.21

Schönau:
09.00-11.00 Wir möchten für Sie erreichbar bleiben und freuen uns, von Ihnen zu hören. Möchten Sie persönlich mit uns sprechen? Sie erreichen die Gemeinendiakonin oder den Kirchengemeinderat unter den unten angegebenen Telefonnummern. Gerne können Sie uns auch eine E-Mail schreiben an: bergkirche.schoenau@kbz.ekiba.de und wir rufen Sie zurück.
Das Pfarrbüro ist diesen Dienstag nicht besetzt.

Mittwoch, 16.02.21

Schönau
09.00-11.00 Büro Stunde

Schönau/Todtnau:
15.00-16.30 Der Konfirmanden-Unterricht für Schönau und Todtnau findet im Moment digital statt.

Donnerstag, 17.02.21

Todtnau:
09.00-11.00 Aufgrund der Corona-Verordnung ist das Pfarrbüro in Todtnau bis auf Weiteres ausschließlich freitags besetzt.
Wenn Sie uns donnerstags erreichen möchten, bitte schreiben Sie eine E-Mail an: totdnau@kbz.ekiba.de
Auf Wunsch rufen wir Sie auch gerne an diesem Tag an.

Aktuelles

Die Pfarrgemeinden Todtnau und Schönau sind zurzeit vakant. Im Trauerfall wenden Sie sich bitte an Herrn Pfarrer Wolff (Tel.: 07625/930520).

Schönau/Todtnau:

Bis zum 15.2.2021 kann im Pfarrbüro der evangelischen Kirche oder bei Rebekka Tetzlaff (0176/24337203 oder rebekka.tetzlaff@kbz.ekiba.de) die zweite Gottesdienst-Tüte bestellt werden!

Fastenzeit – 7 Wochen voller Abenteuer!

Wir bringen die Tüte bis an die Haustür, geben Sie deshalb bei der Bestellung ihre Adresse an!

Schönau:

Liebe Schönauer Gemeindeglieder!
Zum Zeitpunkt des Schreibens planen wir, erst ab dem 21. Februar wieder Gottesdienste in der Kirche zu feiern. Bis dahin gibt es jeden Sonntag die Möglichkeit, eine **Predigt plus Gebete von Pfarrer Hellmuth Wolff in gedruckter Form** zu bekommen. Diese kann entweder am Sonntagmorgen vor dem Eingang des Gemeindehauses selbst abgeholt werden oder wird Ihnen auch gerne auf Wunsch vorbeigebracht oder zugesendet. Für Letzteres bitte im Pfarramt Bescheid geben.

Jede und jeder, die oder der in der Gemeinde Kontakt halten möchte, ist herzlich zu einem **digitalen Kirchenkaffee** jeden Sonntag von 10.00 – 10.30 Uhr eingeladen. Wer sich gerne einklinken möchte, bitte eine E-Mail an das Pfarrbüro oder an Ronald.Kaminsky@kbz.ekiba.de senden, damit wir Ihnen den Link für die Einladung „mailen“ können. Wir laden Sie ein, von den zahlreichen online-Angeboten Gebrauch zu machen; dazu finden Sie auch Informationen auf unserer Homepage www.bergkirche-schoenau.de.

Leider können auch die verschiedenen Kreise noch nicht „anrollen“. Sollten sich kurzfristig Änderungen ergeben, werden wir dies über die Tagespresse versuchen mitzuteilen.

Evangelien-Abschrift:

Liebe Schönauer,
im letzten Jahr haben Menschen aus Schönau, Zell und Todtnau die vier Evangelien abgeschrieben, so, wie sie Fred Ritzhaupt neu übersetzt hat. Dieses Buch ist nun fertig. Sie können es im Pfarramt der Bergkirche anschauen. Schönauer Gemeindemitglieder bekommen es für 25,00 €, andere zu unserem Selbstkostenpreis von 30,00 €.

Es ist – nicht zuletzt durch die verschiedenen Handschriften – ein sehr schönes und persönliches Buch geworden, in dem sich gut lesen lässt. Vielleicht wäre es auch ein besonderes Geschenk?

Todtnau:

Liebe Todtnauer Gemeindemitglieder,
der „kirchliche Lockdown“ geht es immer noch weiter: Bis Ende Februar können wir leider keine Gottesdienste und Veranstaltungen vor Ort anbieten.

Wir laden Sie ein, die zahlreichen Online- und Fernsehangebote zu nutzen. Über weitere Neuigkeiten informieren wir Sie über die Tagespresse, unseren Schaukasten und über unsere Homepage:

www.ev-kirche-todtnau.de

Gerne können Sie sich auch die Sonntagspredigt von Pfarrer Wolff aus Zell jeweils donnerstags in Papierform am Kircheneingang mitnehmen, oder Sie hinterlegen eine Mailadresse im Pfarrbüro zur Weiterleitung!

Mit dem Wochenspruch zu Estomihi grüßen wir Sie sehr herzlich:

„Seht wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.“

Lk 18,31

Ihre Gemeinmediakonin Rebekka Tetzlaff und Vakanzvertreter Pfarrer Clemens Ickelheimer (Tel.: 07762/8846)

Ansprechpartner der evangelischen Gemeinden:
Evangelisches Pfarramt Schönau
Letzbergstr. 4, 79677 Schönau im Schwarzwald
Tel.: 07673 389
Email: bergkirche.schoenau@kbz.ekiba.de
Internet: www.bergkirche-schoenau.de
Abholdienst: 07673 389

Vorsitzender des Kirchengemeinderats Schönau
Ronald Kaminsky Tel. 07625 218 642

Evangelisches Pfarramt Todtnau
Franz-Dietsche-Str. 5, 79674 Todtnau
Tel.: 07671 252
Email: todtnau@kbz.ekiba.de

Internet: www.ev-kirche-todtnau.de
Vorsitzende des Kirchengemeinderats Todtnau
Renate Metzler Tel. 07671 962609

Vakanzvertreter Pfarrer Clemens Ickelheimer
Schopfheimer Str. 13, 79739 Schwörstadt-Dossenbach
Tel.: 07762 8846 (bitte auch den AB nutzen)
Email: clemens.ickelheimer@kbz.ekiba.de

Gemeinmediakonin für Schönau und Todtnau
Rebekka Tetzlaff, Tel.: 0176 2433 7203
Email: rebekka.tetzlaff@kbz.ekiba.de

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN DER KATHOLISCHEN SEELSORGEEINHEIT OBERES WIESENTAL

Gottesdienste während der Pandemiestufe 3

- Alle Mitfeiernden der Gottesdienste müssen ihren Namen, ihre Adresse und Telefonnummer hinterlassen.
- Während des ganzen Gottesdienstes gilt die Verpflichtung, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen und zwar eine **FFP2 Maske oder eine medizinische Maske**.
- Die Kirchenheizung wird 30 Minuten vor Gottesdienstbeginn abgeschaltet.
- Verzicht auf Gemeindegesang

Freitag, 12.02.21

- 18.25 **Schönau:** Rosenkranz
19.00 **Schönau:** Hl. Messe
für: 2. Gedenken Theodor Kiefer;
3. Gedenken Rosmarie Huber; Martin Wunderle und Angehörige; Viktoria Asal; Jahrtag Alfons Strohmeier; Jahrtag Martha Arnold und Arthur Arnold

Samstag, 13.02.21 – Mariengedächtnis

- 18.30 **Todtnau:** Vorabendmesse
für: 3. Gedenken Hubert Hinteregger;
3. Gedenken Karolina Wissler;
Benno Maier; Paula und Robert Maier sowie Fritz und Ingrid Strohmeier; Josef Kunz und verstorbene Angehörige; Willi und Marianne Andree und verstorbene Angehörige; Franz und Christel Schäfer; Hilda Loske

Sonntag, 14.02.21 – 6. Sonntag im Jahreskreis

- 08.30 **Wieden** Hl. Messe
für: Franz Laile und Angehörige; Maria Decker; Hugo Gutmann; Gisela Gutmann; Waltraud Gutmann
10.00 **Schönau:** Hl. Messe
(in den Anliegen unserer Pfarreien)
10.00 **Geschwend:** Hl. Messe*
(in den Anliegen unserer Pfarreien)
17.00 **Todtnau:** Rosenkranz

Montag, 15.02.21

- 17.00 **Schönau:** Rosenkranz

Dienstag, 16.02.21

- 17.00 **Schönau:** Rosenkranz

Mittwoch, 17.02.21 – Aschermittwoch / Fast- und Abstinenztag

- 18.00 **Schönau:** Rosenkranz
18.30 **Schönau:** Hl. Messe*
mit Segnung der Asche
18.30 **Todtnau:** Hl. Messe
mit Segnung der Asche
für: Jahrtag Walter Ortlieb; Hubert Hinteregger

Donnerstag, 18.02.21

- 17.00 **Schönau:** Rosenkranz
18.30 **Wieden:** Rosenkranz

- 19.00 **Wieden:** HI. Messe*
für: Ursula Laile; Artur und Max Behringer und Barbara Stiefvater
- 19.00 **Todtnauberg:** HI. Messe

Freitag, 19.02.21

- 06.00 **Todtnau:** „Frühschichten für daheim“
- 18.25 **Schönau:** Rosenkranz
- 19.00 **Schönau:** HI. Messe
für: 3. Gedenken Konrad Diemer; gestifteter Jahrtag Elsa Loritz, Entenschwand; Irma Graß; Jahrtag Franz Schelshorn und verstorbene Angehörige

Samstag, 20.02.21

- 18.30 **Wieden:** Vorabendmesse mit Asperges und Hirtenbrief
für: Max und Lydia Walleser und verstorbene Kinder; Franz Laile und Angehörige; Albert Walleser und Angehörige; Albert Kimmig;

Sonntag, 21.02.21 – Erster Fastensonntag / Invocabit

- 08.30 **Todtnauberg:** HI. Messe mit Asperges und Hirtenbrief
für: 3. Gedenken Peter Nettekoven
- 10.00 **Schönau:** HI. Messe mit Asperges und Hirtenbrief
(in den Anliegen unserer Pfarreien)
- 10.00 **Todtnau:** HI. Messe* mit Asperges und Hirtenbrief
(in den Anliegen unserer Pfarreien)
- 17.00 **Todtnau:** Rosenkranz anschließend Bündnisfeier

Aktuelles aus der Seelsorgeeinheit



Retabel aus der Pfarrkirche Todtnau – das ehemalige Antependium vom früheren Hochaltar zeigt von links Abel, Abraham, Melchisedek und Aaron (Foto: Steffen Rees)

Hinweis:

Entsprechend den Vorgaben von Land und Diözese sind alle Gottesdienstteilnehmer zum Tragen einer FFP2-Maske oder eines medizinischen Mundschutzes verpflichtet. Wir bitten um Beachtung.

Aschermittwoch

Am Aschermittwoch beginnen wir die 40-tägige Fastenzeit, die auch österliche Bußzeit genannt wird. Die Kirche lädt uns in diesen Wochen ein, uns geistlich zu erneuern, was in Gebet und Gottesdienst, in Fasten und Verzicht sowie im Einsatz für den Nächsten seinen sichtbaren Ausdruck findet. Den Auftakt zur Fastenzeit bildet die heilige Messe am Aschermittwoch, die in Schönau und Todtnau jeweils um 18.30 Uhr beginnt.

Austeilung der Asche am Aschermittwoch

Die Römische Gottesdienstkongregation hat für den Aschermittwoch folgendes bestimmt: Die Asche wird in der üblichen Weise gesegnet. Anschließend wird die Spendeformel „Bedenke, Mensch ...“ einmal vernehmlich für alle vom Altar aus gesprochen. Die Asche wird den Mitfeiernden schweigend und kontaktlos auf das Haupt gestreut. Dabei tragen sowohl der Spender als auch der Empfänger verpflichtend eine Mund-Nasen-Bedeckung (FFP2-Maske).

Fastenzeit

Die Liturgie der Fastenzeit ist von Einfachheit und Schlichtheit geprägt. Während der ganzen Fastenzeit wird kein Halleluja gesungen, ebenso entfällt an den Sonntagen das Gloria. Die Orgel wird zurückhaltend gebraucht, sie begleitet den Gesang, ansonsten schweigt sie. Priester und Ministranten tragen violette Paramente, die Farbe der Buße. Der Blumenschmuck an den Altären unterbleibt ganz, dafür darf der Festschmuck an Ostern umso üppiger ausfallen. In manchen Kirchen werden zum Zeichen der Einfachheit statt der weißen naturfarbene Altarkerzen verwendet.

Begleit- und Gebetsheft zur Fastenzeit

Das Begleit- und Gebetsheft für die Advents- und Weihnachtszeit wurde sehr gut angenommen. Es gab dazu zahlreiche positive Rückmeldungen. Auch für die Fastenzeit bieten wir eine solche Schrift gegen eine Spende von 2,00 € an. Steffen Rees hat mit vielen Bildern und Texten erneut ein ansprechendes Heft zusammengestellt. Der Leser erfährt Wissenswertes über Bräuche und Liturgie der Fastenzeit und der Karwoche, über den Kreuzweg, die Pieta, den Balzer Herrgott, den Osterhasen usw. Gerade in der Zeit der Pandemie, in der das kirchliche und gesellschaftliche Leben stark eingeschränkt ist, bietet das Heft geistige Nahrung und Anregung zum eigenen Nachdenken.

Öffnungszeiten Pfarrbüros:

Wegen der Corona-Pandemie bitten wir darum, in den Pfarrbüros auf Publikumsverkehr zu verzichten und die Angelegenheiten telefonisch abzuklären (Tel.: 07673/267). In seelsorgerlichen Anliegen kann man sich jederzeit an Pfarrer Löffler (Tel. 07673/889201) wenden.

Im Monat Januar 2021 sind im Herrn verschieden bzw. in unserer Seelsorgeeinheit bestattet worden:

- Theodor Kiefer, Schönau
- Elisabeth Ruff, Schönau
- Paul Wissler, Todtnau

Gedenken wir im Gebet unserer Verstorbenen.

Fernsehgottesdienste:

- Sonntag, 14.02.21 um 10.00 Uhr HI. Messe aus dem Kölner Dom in EVTN
- Sonntag, 21.02.21 um 09.30 Uhr HI. Messe aus Uslar
- Sonntag, 28.02.21 um 10.00 Uhr HI. Messe aus dem Kölner Dom in EVTN



Aktuelles aus den Gemeinden



Maria Himmelfahrt, Schönau

Frühgebet

Leider ist es immer noch nicht möglich, dass das Frühgebet in gewohnter Wiese im Pfarrsaal stattfinden kann. Durch viele positive Rückmeldungen wollen wir das Gebet nun auch in der Fastenzeit einmal durchführen.

Wir laden alle Interessierten wieder **am Mittwoch, 17. März 2021 um 6.00 Uhr** herzlich zum Beten in die Pfarrkirche ein. Ein anschließendes gemeinsames Frühstück ist leider auch dieses Mal nicht möglich. Es wäre aber schön, wenn dennoch viele zum Frühgebet kommen.



St. Johannes Baptist Todtnau

Hungertuch in der Pfarrkirche St. Johannes

Im frühen Mittelalter kam der Brauch auf, die Altäre in der Fastenzeit mit einem Tuch zu verhüllen. Das Hungertuch versperrte die Sicht auf den Altar oder sogar auf den ganzen Altarraum. Man sah im Hungertuch ein „Fasten mit den Augen“. In dem man die Darstellungen Christi und der Heiligen verbarg, wollte man die Sehnsucht nach dem Heiligen wecken.

Künstlerisch bedeutend ist das 10x12 Meter große Hungertuch des Freiburger Münsters, das eine legendäre Entstehungsgeschichte aufweist.

Seit vielen Jahren hängt auch in der Pfarrkirche St. Johannes in der Fastenzeit am Marienaltar ein solches Hungertuch, das wohl 1981 angeschafft wurde. Es zeigt das Meditationsbild des heiligen Bruder Klaus. In der Mitte ist das Antlitz Christi zu sehen, es ist umgeben von wichtigsten Stationen seines Lebens. In den Ecken sieht man die Attribute der Evangelisten. Außerdem erkennt man symbolisch die leiblichen Werke der Barmherzigkeit im Bild verteilt. Eine genauere Beschreibung findet sich in der Kirche beim Marienaltar.



Hungertuch in Todtnau (Foto: Steffen Rees)

Fastenzeit ist Frühschichtzeit

Da sich die Situation noch nicht entspannt hat, bieten wir zum Schutz aller die Frühschichten in der Fastenzeit wieder als „Frühschichten für daheim“ an. Jeder betet in seiner Wohnung verbunden. Alle, die Interesse an den Frühschichten mit dem Thema „Zeit des Hoffens ...“ haben, dürfen sich gerne bei uns melden unter: gp.glaisner@waeldermail.de oder unter der Telefonnummer 07671/8178 (gerne auch den AB nutzen). Ihr bekommt die Frühschicht dann, je nach Wunsch, als PDF oder in Papierform. Wir freuen uns über viele, die mit uns hoffen und beten wollen. Wir beginnen am **19.02.2021** um 6.00 Uhr.

... und bis wir uns wiedersehen, „halte Gott dich fest in seiner Hand“ / Das Frühschichtteam

Wofür wir danken:

Spende für die Pfarrkirche Todtnau: 5.000,00 €

Für diese großzügige Spende sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott!

Abgabetermin Kirchenseite 2021

Redaktionsschluss für die Kirchenseiten Nr. 8 (01.03. – 07.03.21) ist am Donnerstag, 18.02.21 um 11.00 Uhr schriftlich (Pfarrbüro Todtnau oder Schönau) oder per E-Mail an kirchenseite@seobwi.de.

Ansprechpartner in der Katholischen Seelsorgeeinheit Oberes Wiesental

Pfarrer Helmut Löffler

Tel. 07673 889201; auch 07673 267

E-Mail: helmut.loeffler@seobwi.de

Sprechzeiten: Fr. 17.30 -18.30 Uhr Pfarrhaus Schönau oder nach Vereinbarung

Markus Oehler, Gemeindefereferent, Tel.: 07673 889-4799

E-Mail: markus-oehler@seobwi.de

Gut erreichbar: Di. 10.00 - 11.00 Uhr Pfarrhaus Schönau

Cyrella Kunz Pircher, Gemeindefereferentin,

Tel.: 07671 224 oder 07671 999-382

E-Mail: cyrella.kunzpircher@seobwi.de

Gut erreichbar: Mo. 9.00 - 10.00 Uhr Pfarrhaus Todtnau, sonst in der Regel vormittags

Pfarrbüro Schönau, Tel.: 07673 267; Fax: 07673 931771

Pfarrsekretärin Monika Kiefer

E-Mail: pfarramt.schoenau@seobwi.de

Sprechzeiten: Mo. bis Fr. 10.00 – 12.00 Uhr; Do. 14 - 17 Uhr

Pfarrbüro Todtnau, Tel.: 07671 224; Fax: 07671 705

Pfarrsekretärin Martina Harter

E-Mail: pfarrbuero.todtnau@seobwi.de

Sprechzeiten: Mo.+Mi.+Fr. 10.00-12.00 Uhr; Di. 14.00-17.00 Uhr

Pfarrbüro Todtnaueberg, Tel.: 07671 621

Pfarrsekretärin Manuela Wischnewski

E-Mail: pfarrbuero.todtnaueberg@seobwi.de

Sprechzeiten: Mo. 09.30 – 11.30 Uhr

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Adolf Rombach

Tel.: 0172 7585352

E-Mail: pgr@seobwi.de

Bankverbindung Röm.-Kath. Kirchengemeinde

Oberes Wiesental: Sparkasse Wiesental

IBAN: DE62 683515570018006601; BIC: SOLADES1SFH

Internet: www.seobwi.de

Webmaster Michael Graf

E-Mail: webmaster@seobwi.de

Todtnauer Nachrichten



„Hesch no alles im Griff?“ – diesen Satz hat gewiss schon jeder von uns einmal gehört. Nachdem ich ein großes Stück Käsekuchen verputzt hatte – und dies trotz meines Diabetes –, wurde mir bewusst, wie wenig ich mich ab und zu selbst im Griff habe. Und es fiel mir einiges zu meiner Entschuldigung ein. So ist es auch mit unserem Klima, mit der Umweltverschmutzung, mit dem Verbrauch von Ressourcen und auch mitunter mit dem Verhalten in der Pandemie. Aus der Medizin wissen wir, dass der Schmerz ein Warnsignal ist, wenn in un-

serem Körper etwas nicht in Ordnung ist. Und wenn es notwendig wird, dann müssen wir uns eben behandeln lassen, uns einschränken oder auch unseren Lebensstil ändern, damit es uns wieder besser geht. Die Entscheidung, wie wir uns verhalten, zum Beispiel ob wir die Corona-Regeln einhalten oder nicht, trifft jeder für sich selbst. Dabei geht es jedoch nicht nur um das Wohl des Einzelnen, sondern auch um das Wohl der Allgemeinheit.

Viele Katastrophen sind schon über unsere Welt hereingebrochen und haben uns

ganz deutlich gezeigt, dass wir die Natur nie im Griff haben werden. Die gute Nachricht ist: Solange wir merken, was im Argen liegt und nicht gleichgültig werden, sondern ganz bewusst handeln, sind die Chancen unserer Kinder auf eine gute Zukunft gar nicht so schlecht. Jeder von uns muss sich nur selbst immer wieder „in den Griff bekommen“.

Finanzielle Not durch Covid-19? Coronahilfe Todtnau

Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit bringt viele Familien und Alleinerziehende während der Coronazeit in eine finanzielle Notlage. Gerade Kinder leiden sehr unter dieser Situation. Die Ängste und Probleme der Eltern übertragen sich unwillkürlich auf die Kinder. Wir, die Coronahilfe Todtnau, haben es uns zur Aufgabe gemacht, hier auszuhelfen. Dass den Einwohnern von Todtnau die Betroffenen auch am Herzen liegen, belegen die bisher eingegangenen Spenden. Sollten Sie betroffen sein oder jemanden kennen, der betroffen ist, sich aber nicht traut, dürfen Sie sich gerne an ein Mitglied der Coronahilfe Todtnau wenden. Wir helfen dort, wo andere nicht helfen können. Natürlich werden alle Anfragen diskret behandelt. Hier die Kontaktdaten:

Sophia Bauer (Tel. 468)
Dr. Thomas Honeck (Tel. 0172-6300335)
Ulla Honeck (Tel. 0172-9338783)
Elisabeth Behringer (Tel. 1305)
Dominik Kaiser (Tel. 01522-6175701)
Inge Walleser (Tel. 9925118)
Wolfgang Geis (Tel. 01520-3678526)

Gerne auch per E-Mail:
coronaspende-todtnau@t-online.de

Spendenkonto
Sparkasse Wiesental
IBAN: DE 456835 1557 0003 4059 82
Verwendungszweck „Coronahilfe“



n⁴³

Netzwerk43

Kirche kraftvoll & zeitgemäß

**SONNTAG
CELEBRATION**

ONLINE

09:00 UHR

10:30 UHR

12:00 UHR

17:00 UHR

Sei live dabei auf Youtube:
www.netzwerk43.de



www.netzwerk43.de

Haus Barnabas, Utzenfeld (Ein überkonfessioneller, freier christlicher Hauskreis)

Danach sah ich, und sieh, eine große Schar; die niemand zählen konnte, aus allen Nationen, Stämmen, Völkern und Sprachen; die standen vor dem Thron und vor dem Lamm, bekleidet mit weißen Kleidern und mit Palmzweigen in ihren Händen. Und sie riefen mit lauter Stimme: "Das Heil gebührt dem, der auf dem Thron sitzt, unserem Gott, und dem Lamm!"
Offenbarung 7.9-10

Sonntag, 14. Februar 2021
16.00 Uhr Gottesdienst auf Deutsch und Englisch im Gasthaus Engel

Donnerstag, 18. Februar 2021
20.00 Uhr Bibelabend auf Deutsch und Englisch im Gasthaus Engel

Wegen der nötigen Infektionsschutzmaßnahmen, bitten wir um einen Anruf oder eine E-Mail, wenn Sie kommen möchten, damit wir einen Sitzplan mit dem richtigen Abstand organisieren können. Bringen Sie bitte eine Schutzmaske, und wenn möglich, eine eigene Bibel mit.

Alle sind herzlich willkommen!

Tim & Deborah Brooks
Haus Barnabas im Engel
Wiesentalstr. 47
79694 Utzenfeld.
Telefon: 07673 7760

E-Mail: upstairs@haus-barnabas.com



Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental Unsere Schule wird bunter

Zu Hause haben die Kinder der Grundschule Todtnau in den letzten Tagen eifrig Farbcollagen erstellt. Dafür haben sie (meistens auch mit Hilfe ihrer Geschwister) alle Gegenstände einer Farbe gesammelt und diese als Collage zusammengesetzt. Ein Foto davon schickten die Eltern an die Grundschule und dort wurden so die Flure trotz fehlender

Kinder wieder bunter. Wenn die Kinder wieder in die Schule kommen, erwarten sie aber nicht nur bunte Flure: Auch schöne neue gelbe Schulmöbel sind in die Klassenzimmer der beiden ersten Klassen eingezogen.

Und auch die Lernangebote für die Schule zu Hause werden bunter und vielfältiger. Die Klassen 3 haben bereits

Gemeinschaftsschule
Oberes Wiesental



eine Projektwoche zum Wasser hinter sich. Auch eine Sportchallenge haben die Kinder der Grundschule Todtnau schon zu Hause absolviert. Verschiedene kleine Kunstideen sollen Abwechslung zwischen den Schulaufgaben bringen. Ab dieser Woche kann jedes Kind auch auf eine eigene Rubrik mit verschiedenen Fastnachtsangeboten zugreifen.



Rot, Gelb, Grün, Blau und Pink – fleißig wurden farblich passende Gegenstände gesammelt und fotografiert. Gelbe Dinge sind dabei nur mit einer Collage vertreten, die meisten Gegenstände sind offenbar blau



Intensivgelbe Metallgestelle für Tische und Stühle, dazu Tischflächen in Holzdekor und unempfindliche dunkelgraue Sitzflächen – die neuen Möbel scheinen nur darauf zu warten, dass endlich wieder Kinder in die Schule kommen ...

Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental Tag der offenen Tür mal etwas anders

Am vergangenen Samstag öffnete die GMS Oberes Wiesental virtuell ihre Türen. Um Eltern trotz der aktuellen Situation bei der wichtigen Entscheidungsfindung eine Hilfestellung zu geben, konnten sie sich die kreative und ansprechende Präsentation auf der Homepage anschauen. Hierbei handelt es sich nicht einfach nur um eine schnöde Darstellung – nein, man kann sich in die verschiedenen Bereiche des Schullebens begeben, beim Matheunterricht mitmachen und dabei das besondere Arbeiten der Schule kennenlernen.

Weiterhin hatte man per Online-Fragestunde die Gelegenheit, persönlich mit Marén Födisch-Kuhn (Standortleitung Schönau) und Claudia Hierholzer (Konrektorin) ins Gespräch zu gehen und individuelle Fragen zu klären.

Die vielen „Besucher“ unserer Präsentation, die netten, positiven Rückmeldungen und die vielen lobenden Worte ehren uns sehr.

Wer sich gerne noch ein Bild der Schule machen möchte: Die Präsentation bleibt vorerst online. Auch ein live-Kontakt ist jederzeit möglich. Termine gibt es über das Sekretariat in Todtnau.



Stadt Todtnau

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Landtagswahl Baden-Württemberg 2021 am 14. März 2021

1. Das Wählerverzeichnis für die Landtagswahl der Stadt Todtnau wird in der Zeit vom 22.02.2021 bis 26.02.2021 während der allgemeinen Öffnungszeiten im/in Rathaus Todtnau, Rathausplatz 1, 79674 Todtnau Bürgerservice für Wahlberechtigte zur Einsicht bereitgehalten. Wahlberechtigte können die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen können Wahlberechtigte nur überprüfen, wenn Tatsachen glaubhaft gemacht werden, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht zur Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach dem Bundesmeldegesetz eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt; die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist vom 20. bis 16. Tag vor der Wahl, spätestens am 26.02.2021 bis 13.00 Uhr im/in Rathaus Todtnau, Rathausplatz 1, 79674 Todtnau -Bürgerservice- Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens am 21.02.2021 eine Wahlbenachrichtigung samt Vordruck für einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 58 Lörrach durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 eine in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person.

5.2 eine nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person, wenn

a) sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 11 Abs. 2 Satz 2 der Landeswahlordnung (bis zum 21.02.2021) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 4 Sätze 1 und 3 des Landtagswahlgesetzes versäumt hat,

b) ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 11 Abs. 2 der Landeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 4 Sätze 1 und 3 des Landtagswahlgesetzes entstanden ist,

c) ihr Wahlrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses dem Bürgermeister bekannt geworden ist.

Der Wahlschein kann bis zum 12.03.2021, 18.00 Uhr im Rathaus Todtnau, Rathausplatz 1, 79674 Todtnau -Bürgerservice- schriftlich, elektronisch oder mündlich (nicht aber telefonisch) beantragt werden.

Wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung oder aufgrund der Anordnung einer Absonderung nach dem Infektionsschutzgesetz der Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

6. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderung kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

7. Mit dem Wahlschein erhält die wahlberechtigte Person

7.1 einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,

7.2 einen amtlichen blauen Stimmzettelschlag für die Briefwahl und

7.3 einen amtlichen hellroten Wahlbriefumschlag, auf dem die vollständige Anschrift, wohin der Wahlbrief zu übersenden ist, sowie die Bezeichnung der Dienststelle der Gemeinde, die den Wahlschein ausgestellt hat (Ausgabestelle), und die Wahlscheinnummer oder der Wahlbezirk angegeben sind. ►



Todtnauer Nachrichten

Stadt Todtnau

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Landtagswahl Baden-Württemberg 2021 am 14. März 2021

8. Wahlschein und Briefwahlunterlagen können auch durch den Wahlberechtigten persönlich abgeholt werden. An eine andere Person können diese Unterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird.

9. Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme

gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten er-

setzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Todtnau, den 12. Februar 2021
Bürgermeisteramt
Wießner, Bürgermeister



Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung, Rathausplatz 1, 79674 Todtnau, Telefon (07671) 996-0, Telefax (07671) 996-37, e-mail: info@todtnau.de
Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Für den amtlichen Teil Bürgermeister Andreas Wießner o.V.i.A.
Für den redakt. Teil Stadtamtsrat Hugo Keller o.V.i.A.

Druck u. Anzeigenannahme:

Uehlin Druck- und Medienhaus Hubert Mößner
Schopfheim, Telefon (07622) 67 71 13
e-mail: todtnauer@uehlin.de

Redaktionelle Bearbeitung, Layout und Satz:

TEXTgehext Ellen Haubrichs
Normandieweg 21, 79618 Rheinfelden
(07623) 75 08 99, e-mail: ellen@haubrichs-online.de

**Annahmeschluss: Anzeigen: Montag, 16.00 Uhr
Text: Dienstag, 12.00 Uhr (Stadtverwaltung)**

Erscheinungsweise: wöchentlich am Freitag
Bezugspreis: 1,50 Euro monatlich

Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Die Veröffentlichung in den Medien ist vorbehalten. Für Inhalte und Terminangaben der ihm zum Abdruck überlassenen Beiträge und Anzeigen übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

Todtnauer Nachrichten



Treffpunkt Todtnau e. V. Wirtefamilie Spürgin vom „Hirschen Brandenberg“ – Interview zum Corona-Lockdown

Der zweite Corona-Lockdown legt die Gastronomie seit dem 2. November 2020 nahezu komplett lahm – Wirte behelfen sich mit gelegentlichen To-go-Angeboten. Wie sich das aktuelle Leben und Arbeiten in einem Todtnauer Restaurant derzeit abspielt, erzählen Susanna und Kai Spürgin, Inhaberpaar des Hotels Gasthaus „Hirschen“ in Todtnau-Brandenberg auf Nachfrage des Vorsitzenden des Gewerbevereins Treffpunkt Todtnau e.V. Gerhard Asal.

Treffpunkt Todtnau e. V. (im Folgenden T.T.): Susi und Kai, sowohl im ersten Corona-Lockdown im Frühjahr 2020 als auch momentan hält euer Restaurant seinen Betrieb mit sogenannten To-go-Gerichten bzw. Essen zum Mitnehmen auf Sparflamme. In welchem Ausmaß wird dieses Angebot von Kunden angenommen und in welchem Verhältnis steht es zu einem Regelbetrieb?

Kai: Wir sind froh und dankbar, dass unsere Gäste uns so großartig unterstützen. Im März 2020 war ich noch nicht von der Sache überzeugt und habe noch zu meiner Frau gesagt „Wer soll hier hinten schon Essen abholen?“ Wir haben es dann trotzdem versucht, um etwas zu verdienen und einfach auch auf dem Markt präsent zu sein. Wir waren überwältigt von der großen Nachfrage.

Susanna: Man muss schon umdenken, da der Arbeitsablauf, insbesondere der zeitliche, und die Mengen komplett anders sind. Am Abholtag bereiten wir beide allein alle Bestellungen gebündelt vor. Zu den Abholzeiten geht es dann im Minutentakt weiter. Im Gegensatz zum Regelbetrieb fehlen uns die kompletten Getränke- und Hotelumsätze. Ein To-go-Geschäft rechnet sich rein betriebswirtschaftlich nicht, wenn man auf Personal angewiesen ist.

T.T.: Wie ordnet ihr das Klientel der To-go-Kunden ein und welches Feedback bekommt euer Angebot?

Kai/Susanna: Es sind viele Gäste, die unser Haus schon kannten und uns einfach unterstützen wollen. Es kamen aber auch viele neue, jüngere Leute hinzu. Unsere Gäste im To-go-Geschäft sind ganz klar die Einheimischen aus dem Ort, aus Todtnau und Umgebung bis Schönauer Gemarkung.

T.T.: Wie muss man sich die Organisation und den neuen Arbeitsablauf in einem „To-go-Restaurant“ vorstellen?

Kai: Es läuft schon anders ab. Man muss Gerichte haben, die den Geschmack unserer Gäste treffen, schnell anzurichten sind, gut verpackt werden können und auch noch ansprechend aussehen. Auf der einen Seite soll alles frisch sein, aber auf der anderen Seite auch keine zusätzlichen Lagerkosten verursachen.

Susanna: Da nicht alle in den sozialen Netzwerken wie Facebook oder WhatsApp unterwegs sind, verteilen wir in Brandenberg unsere Speisekarte noch zusätzlich in die Briefkästen. Letzte Woche zum ersten Mal über das Blättle. Das Nächste ist die gezielte Bestellung der Waren und deren Vorbereitung. Insbesondere im ersten Lockdown hatten wir Gastwirte in diesem Bereich auch keinerlei Erfahrungswerte.

T.T.: Trotz allem geschäftlichen Übel rückt der Faktor „Zeit“ in ein ganz neues Licht. Wie sieht die Woche einer Wirtefamilie aus, die sich plötzlich nicht mehr rund um die Uhr ums Hotel oder die Übernachtungsgäste kümmern muss?

Kai: Wir bereden viel und planen. Sontan haben wir einen Teil unserer Gästezimmer renoviert, um den Gästen nach dem Lockdown wieder etwas Neues zu bieten und die Zeit sinnvoll genutzt zu haben. Nebenbei betreuen wir noch unsere zwei Kinder im Homeschooling, was oftmals sehr zeitintensiv und auch nervenaufreibend für alle ist. Lagerkoller eben. Zudem hat man immer noch sehr viel Büroarbeiten, auch wenn das Effektivgeschäft ruht.

Susanna: Wir nutzen und genießen die Zeit natürlich auch als Familie, um zu wandern und unsere wunderschöne Natur um uns herum zu erleben. Es war auch mal schön, Weihnachten mit unseren Kindern und der Familie zu verbringen. Im Normalbetrieb hätten wir beide vom 25. Dezember bis 10. Januar durchgearbeitet. Für uns und wohl die allermeisten Kollegen und Kolleginnen unserer Branche war es das erste Weihnachten ohne Gäste und den üblichen Stress.

Kai: Es war eine schöne Erfahrung, aber es gibt auch viele Momente der Wehmut: Das Haus ist leer – es fehlen das Leben und unsere Gäste. Noch dazu ein einmalig schöner Winter mit Schnee und es ist kein Skibetrieb erlaubt. Eine Ironie des

Schicksals. Schön wäre es, wenn man im Sommer bei einer täglichen Arbeitszeit von 14 bis 16 Stunden nur einen Bruchteil der jetzt zu viel vorhandenen Zeit für seine Familie hätte.

T.T.: Viele der verhängten Corona-Maßnahmen und Einschränkungen für einzelne Branchen Selbständiger werden zum Teil stark von den Betroffenen kritisiert. Seit ihr mit den getroffenen politischen Entscheidungen größtenteils einverstanden, oder was würdet ihr euch von der Politik für die Zukunft und das Überleben unzähliger Gewerbebetriebe wünschen?

Kai: Den Grundgedanken der Politiker, Reisebewegungen zu vermeiden, kann man ja noch nachvollziehen. Wir hatten das ganze Jahr keinen positiven Fall im Haus und haben uns an Abstands- und Hygienemaßnahmen gehalten, u. a. stetes Desinfizieren, sobald ein Gast den Tisch verlassen hat. Und betrachtet man dann den öffentlichen Nahverkehr, insbesondere den Schulbus, versteht man die Welt nicht mehr.

Susanna: Wirtschaftsbetriebe können so nicht funktionieren, indem man ständig den Schalter Ein-Aus betätigt. Nicht nur wir in der Tourismusbranche, sondern auch der Einzelhandel etc. benötigen rechtzeitige und feste Öffnungszusagen, damit wir wieder planen können.

T.T.: Laut Medien wird der Verdruss vieler Selbständiger immer größer, weil die längst zugesicherten staatlichen Corona-hilfen nicht fristgerecht ausbezahlt werden. Wie sieht die Realität hierzu bei euch aus, und wie weit helfen diese wirklich?

Kai: Wir können den Unmut verstehen. Viele Betriebe stehen mit dem Rücken zur Wand und ihnen steht das Wasser bis zum Hals. Nicht alle Betriebe konnten einen Teil ihrer Verluste im vergangenen Sommer kompensieren. Man muss sehen, dass wir bereits zwei Monate im Frühjahr und nun wiederum seit dem 2. November 2020 geschlossen sind. Ein Großteil der Kosten in einem Hotel- oder Gastronomiebetrieb lassen sich auch nicht signifikant ändern, sodass man schnell in massive Schieflage geraten kann bis Hilfen und Zuschüsse oder KUG fließen, da man keine oder nur geringe Umsätze hat. Kapitaleinstellungen, Verbindlichkeiten etc. lassen sich auch nicht ewig aussetzen oder stunden.

Todtnauer Nachrichten



Treffpunkt Todtnau e. V.

Hilfszahlungen scheitern an Bürokratie – nicht alle Betriebe werden überleben

Bei den zahlreichen Hilfen des Staates den Überblick zu behalten, ist nicht leicht, da es ständige Änderungen und Nachbesserungen gibt. Und viele Betriebe fallen durch das Raster, weil die Antragsvoraussetzungen oder die Größe ihrer Betriebe oder Ähnliches nicht erfüllt sind. Wenn die Novemberhilfen, erst Anfang oder Mitte Dezember mit 10 % Abschlagszahlungen erfolgen, dann kann man den Unmut schon verstehen, da es schlichtweg um die Existenz geht.

Susanna: Wir als kleiner Familienbetrieb sind zufrieden. Trotz der beiden Lockdowns hatten wir einen guten Sommer in der Bergwelt Todtnau, und sehr viele Menschen entdeckten unsere tolle Region. Zum Beispiel haben wir im November 2019 unser Treppenhaus renoviert und baulich bedingt keinen Euro Umsatz gehabt. Jetzt ist aber bei der Novemberhilfe genau dieser Vorjahresmonat die Berechnungsgrundlage und 75 % von Null ist eben Null. Die Hilfen sind gut und wichtig, aber es gibt zu viel Bürokratie und es dauert zu lange bis zur Auszahlung.

T.T.: Wo seht ihr die Gastronomiebranche im Februar 2022?

Kai/Susanna: Wir hoffen, dass die Hotels und Restaurants bald wieder öffnen dürfen, damit wir alle unsere Gäste wieder verwöhnen können und sie ihren Urlaub bei uns in der Bergwelt Todtnau verbringen können. Aber es werden auch viele

Betriebe in unserer Branche neue Wege gehen müssen oder leider gar nicht mehr öffnen.

T.T.: Vielen Dank für das aufschlussreiche Interview. Was möchtet ihr zum Schluss gerne der Bevölkerung noch mit auf den Weg geben?

Kai: Wir möchten, wie bereits schon zu Beginn erwähnt, ein ganz herzliches Dankeschön an alle sagen, die uns in dieser Zeit unterstützen.

Susanna: Danke auch an unser Personal, das uns trotz der anhaltenden Kurzarbeit die Treue hält und auch an unsere Familie, die immer da ist, wenn wir sie brauchen. Wir sollten uns vorläufig noch an die Abstandsregeln halten, und so hoffen wir, Sie an Ostern 2021 wieder bei uns im „Hirschen“ begrüßen zu können.



Susanna und Kai Spürgin, hier vor ihrem Gasthof in Brandenburg, stehen exemplarisch für viele Gastwirtefamilien. Sie kämpfen an vielen Fronten – Betriebsstillstand, Existenznöte, Homeschooling, Planungsunsicherheit – und geben dennoch die Hoffnung nicht auf, dass wieder bessere Zeiten kommen werden



Treffpunkt Todtnau e. V.

„Abholen & Gewinnen“ – Gewerbeverein fördert To-go-Angebote

Mit sofortiger Wirkung unterstützt der Gewerbeverein Treffpunkt Todtnau e.V. alle To-go-Angebote sämtlicher Todtnauer Gastronomiebetriebe und stellt diese tolle Aktion unter den Slogan „Abholen & Gewinnen“.

Und so funktioniert's

Wer bei einer Todtnauer Gaststätte „Essen zum Mitnehmen“ abholt, kann seinen Zahlungsbeleg einfach und un-

kompliziert per Scan oder Fotografie an info@treffpunkt-todtnau.de mailen und nimmt später automatisch an einer Verlosung wertvoller Gewinne teil. Neben dem Hauptpreis – ein Candel-Light-Dinner – winken weitere tolle Preise. Also: mitmachen und „Essen abholen“ lohnt sich!

Die Aktion dauert bis zum Ende des Corona-Lockdowns für Gastronomiebetriebe.





Hochschwarzwald Tourismus GmbH (HTG)

Neues aus Ihrer Tourist-Information



Öffnungszeiten unserer Tourist-Informationen

Aufgrund des harten Lockdowns müssen auch wir unsere Büros für den Publikumsverkehr schließen. Persönliche Termine sind leider nicht möglich. Gern stehen wir Ihnen jedoch unter der **Rufnummer 07652 – 1206 8520** telefonisch zur Verfügung – **von montags bis freitags jeweils von 9.00 – 16.00 Uhr**. An den Feiertagen ist unser Büro nicht besetzt.

Obwohl wir nicht für den Publikumsverkehr geöffnet haben, sind wir für anfragende Gäste stets über Telefon, Chat und E-Mail erreichbar. Bleiben Sie gesund! – Ihr Team der Hochschwarzwald Tourismus GmbH, Tourist-Information Bergwelt Todtnau

Liebe Gastgeberinnen, liebe Gastgeber, nutzen Sie die Zeit, um Ihre Internetauftritte zu aktualisieren. Gern sind wir Ihnen dabei behilflich. Telefonische Termine sind möglich.

#zemmehebe ist wichtiger denn je



Unterstützen Sie Ihre Anbieter vor Ort – verschieben Sie Shopping-Touren auf die Zeit nach dem Lockdown. Und: Lassen Sie sich von den leckeren Angeboten der Gastronomie verwöhnen, die einen Hol- und/oder Lieferservice anbietet.

Click&Collect-Service

Nutzen Sie unseren Click&Collect-Service. Machen Sie z. B. Ihren Lieben eine Freude mit einem Kauf von Gutscheinen für Reservix-Karten. Diese können Sie nach Vorbestellung

per E-Mail (todtnau@hochschwarzwald.de) oder per Telefon (07652 – 1206 8520)

in unseren beiden Tourist-Informationen Todtnau oder Todtnauberg abholen.

Regelmäßige Angebote



Täglich Todtnau-Todtnauberg – Bergladen

Saisonabhängiger Straßenverkauf regionaler Produkte in Selbstbedienung und mit Vertrauenskasse

Samstag 7.00 - 12.00 Uhr Todtnau Marktplatz – Wochenmarkt

Auf dem Wochenmarkt finden Sie frische Lebensmittel wie Obst, Gemüse, Fleisch, Wurst, Fisch, Käse, Brot, Eier und Nudeln, leckere Spezialitäten sowie Blumen direkt vom Erzeuger bzw. von einheimischen Einzelhändlern.

Bitte überprüfen Sie Ihren Gastgeber-Eintrag

Liebe Gastgeberinnen, liebe Gastgeber,

wir befinden uns aktuell in besonders schweren Zeiten im Tourismus. Dennoch ist die Lust am Reisen ungebrochen. Uns erreichen viele Anfragen von potentiellen Gästen. Darum ist es umso wichtiger, dass die Eintragungen im Online-Gastgeberverzeichnis korrekt und auf dem neuesten Stand sind. **Nutzen Sie jetzt die Gelegenheit und überprüfen Sie Ihre Einträge.** Gerne sind wir Ihnen dabei behilflich. Kontaktieren Sie uns per E-Mail an todtnau@hochschwarzwald.de. Viele Änderungen lassen sich auch am Telefon abklären. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

Todtnauer Nachrichten

Todtnauer Narrenzunft 1860 e. V.

Rätschgosche auf Online-Tour!

Leider ist die Rätschgosche-Tour am Friddigobe in den Todtnauer Kneipen aufgrund der aktuellen Lage nicht möglich. Stattdessen kommen die zwei aber direkt zu Ihnen nach Hause! Unsere Rätsch und Goschi haben es sich nicht nehmen lassen und für Sie auch dieses Jahr ein paar neue Stücke aufgenommen. Die neuen Lieder werden diesen Freitag, am 12. Februar 2021, über die Websei-

te der Todtnauer Narrenzunft www.todtnauer-narrenzunft.de hochgeladen! Folgen Sie also einfach dem Link und der Musik! Und sollte Ihnen dies nicht ausreichen: Die Jubiläums-CD der Rätschgosche gibt es an der Avia-Tankstelle zu erwerben. Auf der Doppel-CD finden sie 32 bekannte Rätschgosche-Lieder wie „Der Apotheker“, „Kondomat“, „Noldi in der Stadt“ und viele, viele mehr.

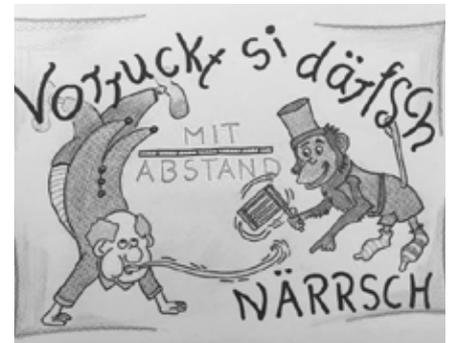
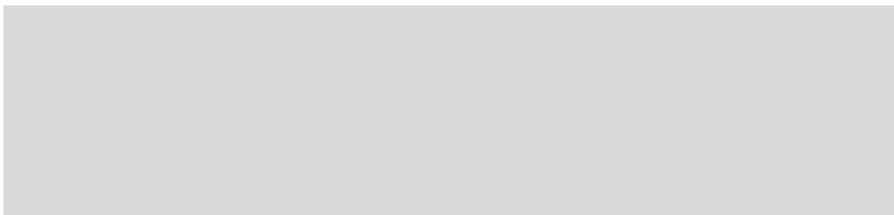
Vermissen Sie die Fastnacht auch so sehr wie wir?

Die Todtnauer Narrenzunft hat für Sie ihr Archiv weiter durchwühlt. Ab Samstag, den 13. Februar 2021 haben wir viele Erinnerungsfotos der Rosenmontagswagen der letzten Jahre hochgeladen (siehe auch die Fotos links und unten). Und denken Sie auch an die Foto- und Bilderwettbewerbe – wir haben viele lustige Bilder erhalten, welche wir für Sie online gestellt haben. Schauen Sie also vorbei – www.todtnauer-narrenzunft.de

P.S.: Lauschen Sie doch am Rosenmontag, den 15. Februar 2021 um 20.11 Uhr mal aus dem Fenster ...

Fastnachtsverbrennung 2021 digital

Wir laden Sie ein, die diesjährige Fastnacht mit uns digital zu verbrennen. Wir werden hierfür auf unserer Webseite am Dienstagabend des 16. Februar 2021 einen Link veröffentlichen, der Sie zur Fastnachtsverbrennung 2021 bringt. Schauen Sie vorbei!





Des Fasnetswucheend
wär vieles los,
in de Beize un au uff de Stroß,
en chleine Usschnitt
chenne ihr do seh,
vo jedem Dag,
s'war wirklich schää.

Mir fiere dies Johr d'Fasnet
ganz chlei, im Herze ...
bald chenne mir wieder alle
zemme singe, lache, scherze!

Narri – Narro



Bild oben links: „Jetzt goht's los!“ – Hemdglunkiumzug 2018

Bild oben rechts: Ordensverleihung bei der Ratssuppe 2017

Bild 2. Reihe: Narrengericht-Sensation 2020 – der erste Freispruch!

Bild 3. Reihe: Rätschgosche in Aktion 2017

Bild unten: bei schönstem Narrenwetter – Kinderumzug 2020



E-Jugend Handball-Home-Challenge der E-Jugend

Bedingt durch die Pandemie ruht derzeit der Spielbetrieb, und auch die Sporthallen sind aktuell geschlossen. Daher wollen die Trainer der E-Jugendmannschaft des TV Todtnau (Max Eckert) und der Maxis des HC Lauchringen (Marcel Busch) die eigenen vier Wände zur Sporthalle umfunktionieren und bringen für die Jungs und Mädels den Handball und besonders das fehlende „Wettkampfgefühl“ nach Hause.

Mit der Handball-Home-Challenge im Februar möchten die beiden Vereine ihren Kindern die Möglichkeit bieten, sich auch in Pandemiezeiten sportlich mit anderen Mannschaften zu messen. Hierfür werden die beiden Trainer wöchentlich zwei neue Übungen mithilfe von Erklärungsvideos vorgeben, die es dann im Laufe der Woche zu üben und dann bis spätestens sonntags zu erfüllen gilt. Die Spieler/innen beider Mannschaften absolvieren die geforderte Übung und senden – je Spieler – diese als kurzes Video an den Trainer, der die Übung noch einmal kontrolliert.

Am Ende der Woche werden anhand der vorliegenden Ergebnisse die Wochensieger ermittelt. Ende Februar wird dann die Siegermannschaft gekürt, die natürlich auch einen kleinen Preis erhalten wird.

Die Jungs und Mädels des TV Todtnau und des HC Lauchringen sind mit vollen Elan dabei und haben Spaß daran, endlich wieder ein Mal – wenn auch nur online – gegen eine andere Mannschaft antreten zu können!

Unsere E- und D-Jugend (Mädels und Jungs) ist immer noch nicht müde. Seit bereits 3 Monaten trifft man sich wöchentlich mit Trainer Maximilian Eckert



E- und D-Jugend Update – wir geben weiterhin online Vollgas!

zu einem gemeinsam Zoom-Training. Neben Koordination-, Ball- und Kraftübungen stehen aber auch immer wieder Spiele wie Tabu oder Pantomime auf

dem Plan! Die Jungs und Mädels lassen sich auf jeden Fall nicht unterkriegen und machen das Beste aus der Situation! Hut ab Kids!




HUNDESPORT

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation und der vorgeschriebenen Einschränkungen sind wir leider gezwungen, die für den 19. Februar 2021 geplante diesjährige Generalversammlung zu verschieben. Die Kasse wird jedoch noch abgeschlossen und geprüft.

Gemäß Gesetz zur Abmilderung der Covid-19-Pandemie erlaubt sich die

Verein d. Hundefreunde Todtnau e. V. Generalversammlung

Vorstandschafft nach Absprache, die satzungsgemäßen Neuwahlen der Vorstände bei der nächstmöglichen Generalversammlung vorzunehmen. Wir bedauern das sehr und hoffen auf euer Verständnis.



SC Todtnauberg 1906 e. V.

Wir laden zur Bewegung ein!

Das alljährliche Gaudiennen „Wildsaulauf“ wird diesmal als Challenge/langzeitiger Wettkampf ausgetragen. Das bedeutet, jeder Teilnehmer darf zwischen dem 7. Februar und dem 11. April 2021 die Strecke fahren/laufen wann er möchte, auch mehrmals. Die beste Laufzeit wird gewertet. Start ist der Bismarksturm Feldberg, Zwischenstopp Hämmerlehütte oder Jakobus Kreuz Todtnauberg sind Pflicht, Ziel ist in Todtnauberg das „Café Bergfried + ein Zimmer“ in der Kreuzmattstraße. Die Rennstrecke darf selbst gewählt werden, wie immer mit Beachtung der Wildschutzzonen.

Die Skipiste Stübenwasenlift sind dieses Jahr gesperrt. Wintersportausrüstung darf frei gewählt werden (Al-

pin, Langlauf, Tourenski, Snowboard, Schneeschuh etc. kein Bike!), diese sollte auf Beweisfotos von Start, Zwischenstopp und Ziel sichtbar sein. Die Wertung der App, Namen, Geburtsdatum, Wettkampfausrüstung und Beweisfotos an Marc senden: zeitnahme@sc-todtnauber.de.

Teilnehmer ohne App bitte bei Anke Schneider, Tel. 07671/610 melden. Die Zwischenergebnisse werden wöchentlich veröffentlicht, die Teilnehmerdaten der App oder Fotos werden nicht veröffentlicht und nach der Wertung gelöscht.


SKI ALPIN

Preise

- 1. Platz – Wanderpokal holzgeschnitzte Wildsau und 1 Übernachtung in der Hämmerlehütte
- 5. Platz – Schwarzwälder Kirschtorte
- vorletzter Platz – Flasche Sekt oder Traubensaft

Weitere Information sind auf unserer Webseite zu finden: www.sc-todtnauberg.de – wir wünschen viel Spaß im Schnee und grüßen mit einem sportlichen Ski Heil.

Die Vorstandschaft Ski- Club Todtnauberg 1906 e.V.